

2 | FEBRUAR
2017

KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. FIDELIS
STUTTGART

ST. Fidelis

Der Du da bist
für uns
Schau
wie sehr wir gefallen sind
und befreie uns

Der Du da sein wirst
für uns
Nimm weg
unsere Angst vor der Zukunft
und führ uns in Dein Land

Der Du gehst
mit uns
Lass uns spüren
dass Du da bist
und bleib bei uns

aus Anton Rotzetter:
Gott, der mich atmen läßt.
Gebete. Freiburg 1985



Thema des Monats

Beten ist ... Das Gespräch mit Gott suchen

„In jener Zeit sagte Jesus zu seinen Jüngern durch ein Gleichnis, dass sie allezeit beten und darin nicht nachlassen sollten“ (*Lk 18, 1*). Eine eindringliche Aufforderung Jesu, die zur Frage einlädt: Was ist das eigentlich – Beten?

Beten ist menschlich. Das klingt banal. Aber es ist gut, sich bewusst zu machen, dass der Grund des Betens in der menschlichen Existenz liegt. „Der Mensch ist unheilbar religiös“ (*Bernhard Welte*) – die Erfahrungen, die wir machen, unsere Sehnsucht, unser Schmerz, unsere Freude, unsere Hilfsbedürftigkeit, unser ganzes Leben sucht nach einer Deutung und Antwort, die nicht in uns selbst liegt. Wir sind in dieser Welt nicht ganz zu Hause, wir müssen über uns hinausfragen, hinaussuchen, hinaushoffen, uns im Unendlichen verankern. „Menschen, die beten, sind wie Männer in einem Schiff. Sie haben dieses mit einem Seil am Ufer festgemacht. Jetzt ziehen sie mit allen Kräften an dem Seil. Das Ufer bewegt sich nicht, wohl aber das Schiff. Es nähert sich der rettenden Sicherheit des Ufers“ (*Dionys der Syrer*). Beten ist: Sich Festmachen in Gott, in Jubel und Klage.

Beten ist subversiv. Das klingt eigenartig, weil wir gewohnt sind, Aktion und Kontemplation, Gebet und Kampf als Gegensätze zu sehen. Aber mit dem Gebet beginnt bereits eine neue Einstellung zur Wirklichkeit, eine Rebellion gegen eingefahrene Denk- und Verhaltensmuster. Das Dankgebet wehrt sich gegen eine Mentalität, in der nur empfängt, wer vorher etwas leistet oder dafür bezahlt. Es ist Ausdruck für das Gespür, dass das Meiste in unserem Leben unverdient und Geschenk Gottes ist. Und die Klage vor Gott, das Bittgebet, ist eine Weigerung, sich mit dem Vorläufigen, dem Ungerechten abzufinden – ein Aufstand gegen Not und Unheil in unserem Leben, ein Streit mit einem Gott, der sich versagt und unsere Warum-Fragen nicht beantwortet.

Beten lehnt sich auf gegen das Unbegreifliche.

Beten ist umwerfend. Das klingt paradox. Denn wenn wir Gott um etwas bitten, dann wollen wir ja ihn umwerfen, umdrehen, sein Verhalten uns gegenüber verändern – und nicht uns selbst. In Wirklichkeit aber dreht das Gebet uns selbst um. Die Psalmen zeigen, wie der Bittende allein schon durch das Aussprechen seines Gebets das Mitgefühl und die Hilfe Gottes erfährt. Was vor Gott ausgesprochen ist, kann nicht mehr im Untergrund, im Unterbewusstsein weiterwuchern. Bitten entkrampft und verhindert, dass sich unsere Not ins Unermessliche auswächst. Auch wenn äußerlich nichts passiert: In der Gebetsbegegnung mit Gott wächst das Vertrauen, dass er nahe ist. Auch Danken dreht uns um: es wendet uns hin auf all das, was gut und schön ist; es verändert unsere Perspektive; es hilft, nicht nur schwarzzusehen, sondern das „Hell-Sehen“ zu lernen – das Helle, das es in jedem Leben auch gibt. Beten in Klage und Dank kann uns selber umdrehen.

Beten ist mühsam. Das klingt wie eine Binsenweisheit, kann aber ein Trost sein für die Phasen, in denen uns das Gespräch mit Gott nicht gelingt. „Dass Gott verborgen ist, als Gegenüber, als Gesprächspartner sich dem Beter nicht zeigt, ist die Grundnot allen Betens, die niemals aufgehoben wird. Dies zu erkennen ist wichtig, damit nicht an der falschen Stelle ein schlechtes Gewissen sich einstellt“ (*O. H. Pesch*). Beten als Bitte und Lob ist lebenslanges Kommunikationstraining mit Gott und verlangt von uns immer wieder ein Überprüfen unserer Gottesvorstellungen. Beten heißt lernen und neue Zugänge zu Gott suchen. „Beten verlangt Kampf bis zum letzten Atemzug“ – sagten die Wüstenväter.

Wolfgang Raible

Gott sagt:

*In das Dunkel Deiner Vergangenheit
und in das Ungewisse Deiner Zukunft,
in den Segen Deines Helfens
und in das Elend Deiner Ohnmacht
lege ich meine Zusage:
ICH BIN DA!*

*In das Spiel Deiner Gefühle
und in den Ernst Deiner Gedanken,
in den Reichtum Deines Schweigens
und in die Armut Deiner Sprache
lege ich meine Zusage:
ICH BIN DA!*

*In die Fülle Deiner Aufgaben
und in die Leere Deiner Geschäftigkeit,
in die Vielfalt Deiner Fähigkeiten
und in die Grenzen Deiner Begabung
lege ich meine Zusage:
ICH BIN DA!*

Beten – aber wie?

Beten ist bei vielen Menschen eine Selbstverständlichkeit, bei anderen steht das bewusste Beten nicht mehr im Vordergrund. Aber vielleicht beten Sie viel mehr, als es Ihnen bewusst ist? Bei den Exerzitien im Alltag wollen wir uns den unterschiedlichen Möglichkeiten des Betens nähern und zusammen üben.

Kleine Impulse aus Bibeltexten sollen uns im Alltag Anregungen geben. Bei den Gruppenabenden können wir uns in kleinen Gesprächsrunden darüber austauschen und gegenseitig bereichern und bestärken.

Am Montag, 20. Februar um 19.30 Uhr haben Sie die Gelegenheit, sich unverbindlich zu informieren.

Die Gruppenabende finden jeweils montags um 19.30 Uhr statt und zwar am 6., 13., 20., 27. März und am 3. April. Am Ende des Exerzitienweges treffen wir uns am Montag, 24. April zu einem gemeinsamen Abschluss mit Gottesdienst. Alle Treffen finden im Gemeindehaus St. Fidelis, Silberburgstr. 60 statt.

Bitte melden Sie sich über die in der Kirche ausliegenden Flyer oder direkt im Pfarrbüro an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Gabriela Hesselbach
Josef Pollakowski
Sr. Aeterna Wind*

Stille finden und Kraft tanken – Ein Spirituelles Zentrum für Stuttgart in St. Fidelis

Viele Menschen suchen nach spirituellen Angeboten jenseits des klassischen Gottesdienstes. Deshalb bedarf es neuer, innovativer sowie auch niederschwelliger Angebote von Spiritualität. Als Kirche haben wir einen großen Erfahrungsschatz und geistlichen Reichtum im Bereich von Spiritualität, den wir in Stuttgart lebendig werden lassen möchten: In St. Fidelis wird ein Spirituelles Zentrum entstehen - ein Ort gelebter Spiritualität.

Über Kontemplation, Meditation, Betrachtung von Kunst, Literatur, biblischen Texten, Körperarbeit, Musik, Gebet oder andere Gottesdienstformen können Menschen dort mitten in ihrem Alltag Stille - sich - Gott entdecken und Kraft tanken. Das Spirituelle Zentrum richtet sich an Menschen, die spirituell auf der Suche sind, aber auch an jene, die Stille bereits für sich entdeckt haben und diese weiter vertiefen wollen.

Idealer Standort für das Spirituelle Zentrum ist St. Fidelis: Die Kirche ist ästhetisch-architektonisch einladend und bietet Raum für verschiedenste Angebote. Zudem ist St. Fidelis bereits heute ein mit vielen offenen Angeboten spirituell gefüllter Raum. Die Kirche ist zentrumsnah gelegen und öffentlich aus dem gesamten Stadtgebiet gut erreichbar. In unmittelbarer Nachbarschaft finden sich verschiedene Adressaten, wie etwa Schulen, Behörden, das Diakonie-Klinikum, das Boschareal und andere Einrichtungen. In nächster Nähe angesiedelt sind aber auch mögliche Kooperationspartner aus den Bereichen Theater, Oper, Kino, Literatur oder Musik..

Einen idealen Anknüpfungspunkt für das Spirituelle Zentrum bietet die Kirchenmusik in St. Fidelis. Synergien zwischen dem Spirituellen Zentrum und dem Schwerpunkt für Kirchenmusik an St. Fidelis sind beiderseits gewünscht und werden die jeweilige Arbeit bereichern.

Konkret geht es um die Nutzung von Kirche, Pfarrhaus, Garten und Paradies durch das Spirituelle Zentrum. Alle dazu nötigen Umbaumaßnahmen erfolgen selbstverständlich in Absprache mit der Kirchengemeinde und dem Kirchenmusikalischen Zentrum.

Wir sind davon überzeugt, dass das Spirituelle Zentrum Stuttgart bereichern wird und Menschen so mitten im Alltag Stille finden und Kraft tanken können: „Verstehen - durch Stille; Wirken - aus Stille; Gewinnen - in Stille.“ (Dag Hammarskjöld)

*Kirstin Kruger-Weiß,
Dekanatsreferentin/Projektgruppe
Spirituelles Zentrum*



Die Sternsinger von St. Fidelis haben den Segen in die Heime und Häuser gebracht

Unsere Sternsinger haben dieses Jahr am 5. Januar die Kranken im Diakonieklinikum und die Senioren in vier Altenheimen auf dem Gemeindegebiet von St. Fidelis besucht. Eine sehr eindrückliche Erfahrung für die 3 bis 17 Jahre alten Könige, denn in einem der Heime „haben die Menschen, für die wir gesungen haben, vor Freude geweint“.

Nach dem 10-Uhr Gottesdienst am 6. Januar wurden dann insgesamt 13 Sternsinger ausgesandt, um den Menschen in den Häusern den Segen zu bringen. In der Vorbereitung der Aktion hatten wir uns einen Film angeschaut, um Informationen über die Projekte zu bekommen, die mit dem gesammelten Geld unterstützt werden. Willi Wetzel ist für die Sternsinger in den Norden Kenias gereist. Im Gebiet der Turkana sind die Auswirkungen des Klimawandels sehr deutlich zu spüren. Der Regen ging zurück und blieb in den letzten Jahren ganz aus. Der Film macht anschaulich, wie wichtig es ist, sich einzusetzen: Gemeinsam für Gottes Schöpfung.

Die Sternsingeraktion 2017 war wieder ein Erfolg, sowohl von der Spendenbereitschaft in der Gemeinde – wir haben rund 1.830 Euro eingesammelt – als auch als sehr schönes Erlebnis für die Sternsinger und Sternsingerinnen und ihre Begleiter. Mit Spaghetti und Tomatensoße und dem Verteilen der Süßigkeiten ging die Aktion für dieses Jahr zu Ende.

Ursula Nickel

Fidèle Wanderung

Am Sonntag, den 19. Februar führt uns die Wanderung von Möhringen nach Plienigen. Wir treffen uns wie gewohnt in der Klettpassage. Um 10.33 Uhr fahren wir mit der U 12 nach Möhringen (Bahnhof). Von dort geht es weiter mit der U3 nach Salzacker (SI-Erlebniszentrum)

Hier beginnt unsere Wanderung. Der Weg führt teilweise entlang des Möhringer Hexenweges. (Wald, Wiesen und Felder).

Die Wege sind eben. Wanderzeit etwa 2 Stunden, Wanderstrecke etwa 6 km.

Gegen 13.30 Uhr werden wir in der gutbürgerlichen Wirtschaft Garbe zum Mittagessen erwartet. Es wird ein 2 Zonenticket benötigt. Auf viele Mitwanderer freut sich

Familie Arndt



Weltgebetstag

„Was ist denn fair?“ Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen.

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig eine Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Alle Christen im Stuttgarter Westen sind am 3. März um 18.00 Uhr in die Rosenberkirche, Rosenbergstr. 92 (Bus 42 Rosenberplatz) zum gemeinsamen Gottesdienst eingeladen.

Nach einem Text von Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Spendenaktion für Weihnatskrippe

Wie Sie wissen, wurden Anfang 2016 verschiedene Figuren unserer bisherigen Weihnatskrippe gestohlen. Für die Weihnatszeit 2016 hat Pfarrer Laub die Krippe aus St. Stefan als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Doch nun wollen wir wieder eine eigene bunte, ansprechende Weihnatskrippe zusammenstellen. Der Verwaltungsausschuss hat sich für die Figuren aus der Kellenrieder Krippenwerkstatt und für die Finanzierung über eine Spendenaktion ausgesprochen.

Bitte helfen Sie mit, damit wir am Ende des Jahres wieder ein kunterbuntes Völkchen um die Heilige Familie stellen können.

Wie können Sie spenden?

Seit dem 6. Januar liegt jeweils ein Ordner im Pfarrbüro und in der Sakristei aus, der eine Abbildung der einzelnen Figuren und deren Preis enthält. Wenn Sie sich für eine der Figuren entschieden haben, teilen Sie dies Frau Kobald mit; sie regelt dann den finanziellen Teil.

Was kosten die Figuren?

Bei den Tieren liegt die Preisspanne zwischen 40 Euro für ein kleines Schaf und 370 Euro für das Kamel und bei den menschlichen Figuren zwischen 70 Euro für ein kleines Kind und 125 Euro für einen Engel. Vielleicht haben Sie auch einen Freundes- oder Bekanntenkreis, der gemeinsam eine Figur sponsert.

Wenn Sie sich nicht entscheiden können, dann können Sie auch einen finanziellen Teil des neuen Podests übernehmen, das zur Vorbeugung von Schäden „zugriffssicher“ gestaltet werden soll.

Die Spender werden in der Woche vor Weihnachten eingeladen, im Rahmen einer kleinen Adventsfeier die neue Krippe „einzu richten“. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Christine Wanner

Treffen der Lektoren und Kommunionhelfern

Alle Lektoren und Kommunionhelfer der Gesamtkirchengemeinde Stgt-West / Botnang sind am Samstag, 18. Februar ins Gemeindezentrum St. Fidelis zu einem gemeinsamen Treffen eingeladen.

Wir möchten den Tag nutzen, um uns gegenseitig kennen zu lernen, zu informieren und uns in unserem Dienst weiter zu entwickeln.

Vormittags wird Regionalkantor und Kirchenmusiker Tobias Wittmann eine kleine Fortbildung für die Lektoren durch führen.

Am Nachmittag soll es Informationen, einen Austausch und eine Bestärkung für die Kommunionhelfer geben.

Wer in beiden Diensten aktiv ist, kann selbstverständlich an beiden Angeboten teilnehmen. Bitte melden Sie sich über die Pfarrbüros an!

Emil Benk, Gabriela Hesselbach

Gottesdienste



Eucharistiefeier in St. Elisabeth

Mo.:	8.00 Uhr
Die.:	9.00 Uhr
Do.:	18.30 Uhr
Fr.:	18.30 Uhr
Sa.:	18.00 Uhr
So.:	9.30 Uhr 11.00 Uhr

Eucharistiefeier in St. Clemens

Mi.:	8.45 Uhr
So.:	9.30 Uhr

Eucharistiefeier in Christus-Erlöser

Die.:	18.30 Uhr
Do.:	8.45 Uhr
Sa.:	18.30 Uhr
So.:	11.00 Uhr

Mittwoch, 1. Februar

9.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Donnerstag, 2. Februar

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 3. Februar

10.00 Wortgottesfeier im Martha Maria Heim
17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Benk)
17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen, Gebet für Alexander Paul Laub und Hetulio Clarin, anschließend eucharistische Anbetung

Sonntag, 5. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

WIR DÜRFEN UND SOLLEN DER WELT OFFEN BEGEGNEN UND SIE MIT UNSEREN GABEN BEREICHERN. SO BRINGEN WIR GOTTES LICHT IN DIE WELT. zu Mt 5, 13-16

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 7. Februar

17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Maria und Ludwig Fackelmann

Mittwoch, 8. Februar

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Februar

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 10. Februar

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Benk)
17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

JESUS FORDERT UNS AUF, GERECHT ZU SEIN – DAS HEISST, GOTTES WILLEN MIT WEITEM HERZEN ZU ERFÜLLEN, NICHT DIE BUCHSTABEN DES GESETZES NACH UNSEREN VORSTELLUNGEN EINZUENGEN. zu Mt. 5, 17-37

10.00 Eucharistiefeier mit den Erstkommunikanten
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Lobpreislieder

Chorisma Cannstatt

Leitung: Ulrich Hafner

Verkauf von fair gehandelten Waren

Dienstag, 14. Februar

17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Grete und Fritz Brückner

Mittwoch, 15. Februar

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Februar

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 17. Februar

15.30 Wortgottesfeier im Ludwigstift
17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Benk)
17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Alexander Paul Laub

Sonntag, 19. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis

EINEN FEIND ZU LIEBEN ERSCHEINT UNS FAST UNMÖGLICH. UND DOCH: WENN WIR DIE FEINDSCHAFT AUFGEBEN, IM ANDEREN DEN MENSCHEN SEHEN, MACHT UNS DAS FREI. zu Mt. 5, 38-48

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Kollekte für das Attat-Hospital in Äthiopien

Dienstag, 21. Februar

17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Adolf Gropper

Mittwoch, 22. Februar

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Februar

15.30 Wortgottesfeier im Paulinenpark
18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 24. Februar

15.30 Wortgottesfeier im Lutherstift
17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Benk)
17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Februar

8. Sonntag im Jahreskreis

GOTT BEFREIT UNS VON DER SORGE UM DAS, WAS KOMMEN WIRD; ER WIRD UNS HALTEN. WIR DÜRFEN UNS IM VERTRAUEN AUF IHN GANZ DEM HEUTE ZUWENDEN.

zu Mt. 6, 24-34

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Heiteres für Drehorgel und Orgel
Winfried Klein und Elisabeth Wolf, Drehorgel
Johannes Mayr, Orgel

Dienstag, 28. Februar

17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. März - Aschermittwoch

WENN WIR UNS GOTT UND DEN MENSCHEN ZUWENDEN,
WENN WIR HELFEN UND BETEN, SOLLEN WIR GENAU DAS
TUN – UND NICHT AUF DEN EFFEKT, DAS LOB SCHIELEN.
zu Mt. 6, 1-6.16-18

19.00 Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung

Donnerstag, 2. März

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 3. März

18.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, Rosenbergtirche, Rosenbergstr. 92

Sonntag, 5. März

1. Sonntag der österlichen Bußzeit

REICHTUM und MACHT SIND GROSSE VERSUCHUNGEN
FÜR UNS MENSCHEN. SIE LASSEN UNS GROSS UND WICHTIG
ERSCHEINEN. SCHAFFEN WIR ES, DIESEN VERSUCHUNGEN
NICHT ZU ERLIEGEN, SONDERN UNSEREN WEG ZU INNERER
GRÖSSE WEITER ZU GEHEN?

zu Mt 4, 1-11

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

KlangRaum ZEIT
Arvo Pärt: Annum per Annum
Tobias Wittmann, Orgel

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Mechthild Unger, Seidenstraße (98 J.)
Anna Schaugg, Johannesstraße (83 J.)

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Bei der Sitzung des KGR am 25. Oktober 2016 stellte sich die neue Gemeindeassistentin Sr. Carolin vor. Sie erläuterte kurz ihren Werdegang, sowie ihren neuen Tätigkeitsbereich, welcher sich in 50% pastorale Dienste (z.B. Erstkommunionvorbereitung), 30% Ausbildung in Rottenburg und 20% Lehrtätigkeit an der Haldenrainschule gliedert.

Für den ab 2017 in Kraft tretenden Gesamt-KGR Stuttgart-West / Botnang wurden, nach der durch Rottenburg genehmigten Ortssatzung, drei KGR-Mitglieder und drei persönliche Vertreter gewählt. Der Wahlvorschlag für Frau Hesselbach, Herrn Ring und Frau Balluff, sowie deren persönliche Vertreter in gleicher Reihenfolge Frau Gerstmeier, Herrn Wanner und Frau Dr. Grußendorf wurde einstimmig angenommen.

Künftig wird es in der Gemeinde St. Fidelis keinen Pastoral- und Verwaltungsausschuss mehr geben. Teilweise werden diese Aufgaben in die Zuständigkeit des Gemeinde-KGR einfließen. Ein guter Informationsfluss zwischen KGR und Gesamt-KGR ist von großer Bedeutung.

Auf Ebene der Seelsorgeeinheit sind an 200 Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren Einladungen zur Firmung im Mai 2017 in St. Elisabeth verschickt worden. Die Vorbereitungstreffen beginnen im Januar.

Herr Nicklaus berichtet davon, dass in die Unterkunft für Geflüchtete in der Breitscheidstraße seit Anfang September 129 Personen eingezogen sind. Um den Menschen das (Ein-) Leben zu erleichtern, wurde ein Freundeskreis gegründet, so können nun Sprachunterricht, Hausaufgabenbetreuung u. ä. angeboten werden.

Der Kindertreff „Fidelino“ muss leider für einige Zeit aussetzen, bis weitere Ehrenamtliche zur Mithilfe gefunden sind.

Sr. Carolin berichtete, dass geistliche Gemeinschaften die Entwicklungen des Spirituellen Zentrums begleiten. Es gab schon Treffen der Stuttgarter Gemeinschaften, in denen mögliche Angebote überlegt wurden.

Ulrike Balluff

Rosenkranzgebet:
Jeden Dienstag und Freitag um 17.30 Uhr vor der Abendmesse

Sonntagsbereitschaftsdienst
In dringenden seelsorgerlichen Anliegen von Samstag 12.00 bis Sonntag 24.00

Tel.: 0171 - 497 89 15
(Diese Telefonnummer ist zu den übrigen Zeiten nicht eingeschaltet)

Kath. Telefonseelsorge Ruf und Rat:
Tel.: 0800 111 0 222
(gebührenfrei)

Kommen Sie in unsere Katholische Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum.
Sie ist für Sie offen am:

Dienstag: 14.00 - 16.00
Mittwoch: 15.00 - 18.00
Donnerstag: 16.00 - 18.00

Chorprobe
Sakralchor:
Mittwoch 20.00-22.00
Gemeindezentrum

Chorleiter:
Tobias Wittmann
Tel.: 90713726



Unser neuer Hausmeister stellt sich vor

Mein Name ist Josef-Zef Nreca. Man kann mich ruhig Josef nennen.

Ich bin 35 Jahre alt und bin in Esslingen am Neckar geboren und aufgewachsen. Ich bin der Hausmeister für die Kirchengemeinde St. Fidelis in Stuttgart-West, sowie St. Clemens und Christus Erlöser in Botnang. Ich bin für alle Gebäude der Kirchengemeinden zuständig.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Vorschau Kirchenmusik im März und April

Wie auch im vergangenen Jahr gestalten wir die Sonntagabendgottesdienste in der Fastenzeit mit instrumentaler Solo-Literatur. In der Reihe „solo 2017“ sind in diesem Jahr Fagott, Viola, Horn, Violine und zum ersten Mal Hapi, ein neues Instrument aus der Familie der Klangtrommeln, zu hören.

Die Termine im Überblick:

- 5.3. Fagott // G. Maximilian Braisch
- 12.3. Viola // Hanna Breuer
- 19.3. Hapi (Klangtrommel) // Johannes Werner
- 26.3. Horn // Miriam Zimmermann
- 2. 4. Violine // Luisa Höfs

Am 8. April um 19 Uhr führt der Sakralchor die Johannespassion von Johann Sebastian Bach in St. Fidelis auf, erstmalig in Kooperation mit der Kantorei Eberbach. Die rund 100 Chorsänger werden vom Fidelis Orchester unter der Leitung von Tobias Wittmann begleitet. Als Solisten wirken Johanna Pommranz (Sopran), Seda Amir-Karayan (Alt), Daniel Schreiber (Evangelist), Georg Gädker (Jesus) und Pascal Zurek (Pilatus, Petrus) mit. Vor dem Konzert um 18 Uhr findet eine Werkeinführung mit Prof. Dr. Meinrad Walter statt. Der Vorverkauf hat bereits begonnen: Karten zu 17 Euro, 12 Euro (Mitglieder des Freundeskreis Kirchenmusik St. Fidelis) und 10 Euro (Schüler und Studenten) sind im Pfarramt erhältlich.

Neue Bilder von Hilde Reiser im Gemeindezentrum

Die Künstlerin Hilde Reiser hatte St. Fidelis das großzügige Angebot gemacht, der Gemeinde einige ihrer Werke zu überlassen. Bereits im Sommer 2016 durften wir aus ihrer großen Bilder-Sammlung einige Exemplare aussuchen und nun sind sie im Gemeindezentrum für jeden Besucher zu sehen.

Zu dem bereits bekannten Bild im großen Saal sind zwei weitere Werke dazu gekommen und auch im kleinen Clubraum im 1. OG hängt nun ein neues Bild. Hilde Reiser sagt nur wenig zu ihren Bildern und daher möchten wir den Hinweis von ihr hier weitergeben: Lassen Sie die Bilder auf sich wirken, lassen Sie sich ansprechen und finden Sie darin Ihre eigene Geschichte.

Hilde Reiser ist eng mit der Fidelis-Gemeinde verbunden. Mit einer Verkaufsausstellung hat sie damals zur Verwirklichung der neuen Orgel großzügig beigetragen. Bis zuletzt war sie auch regelmäßig in den Gottesdiensten. Heute lebt sie bei einer Freundin in der Nähe der Kirche St. Elisabeth.

Wir bedanken uns herzlich bei der großartigen Künstlerin Hilde Reiser, die unserer Gemeinde neue „Blick-Punkte“ zur Verfügung gestellt hat.

Wir bedanken uns auch bei Herrn Pfarrer Haas, der vermittelt und für die Rahmung gesorgt hat und bei Daniel Gerstmeier für das Aufhängen der Bilder.

Gabriela Hesselbach

„Die Frucht der Stille ist das Gebet. Die Frucht des Gebets ist der Glaube. Die Frucht des Glaubens ist die Liebe. Die Frucht der Liebe ist das Dienen. Die Frucht des Dienens ist der Friede.“

(Mutter Teresa)

Kontaktdaten der Seelsorgeeinheit Stuttgart - West / Botnang

Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-West/Botnang:

Leiter der SE 4:**Pfarrer Werner Laub**

Tel. 63604-0

werner.laub@sankt-elisabeth.net

Pfarrvikar Pater Gregor Kosielski CSSp

Tel. 692569

gkosielski@onet.eu

Pfarrvikar Emil Benk

Tel.: 291843

emil.benk@drs.de

Diakon Alfred Nicklaus

Tel. 293606

Alfred.Nicklaus@drs.de

Pastoralreferent**Maria Strigel de Guterrez**

Tel.: 63604-18

maria.strigel@sankt-elisabeth.net

Pastoralreferentin**Katharina Leser**

Tel. 63604-19

katharina.leser@sankt-elisabeth.net

Pastoralassistentin**Felicitas Hohler**

Tel. 69930373

felicitas.hohler@sankt-elisabeth.net

Gemeindeassistentin**Sr. Carolin**

Tel. 63604-15

carolin.ebinger@sankt-elisabeth.net

Gemeindereferentin**Monika Koch**

Tel. 63604-17

monika.koch@sankt-elisabeth.net

Verwaltungsbeauftragte**Marit Kuhlo**

Tel. 0151-11117522

Vb-se4@vzs.drs.de

**Trägerbeauftragte der
pädagog. Einrichtungen****Claudia Baumann**

Tel. 63604-13

Claudia.baumann@vzs.drs.de

Bankverbindung der SE 4

BW-Bank

IBAN: DE52 60050101 0001322976

BIC: SOLADEST600

Kath. Sozialstation:

Tel. 6365294

Kath. Kirchengemeinde**St. Elisabeth****Mesnerin Iwona Pilseck**

Tel. 0157-54730591

iwona.pilseck@sankt-elisabeth.net

Hausmeisterin**Christine Swoboda**

Tel. 0151-11766749

Kantoreileiter und**Kirchenmusiker****Christoph Kielholz**

Tel. 0157-57762228

Mini- und Kinderchorleiterin Ildiko Häfner

Tel. 0173-7183286

ildiko.haefner@yahoo.de

Familienzentrum**St. Stefan**, Rotenwaldstr. 96, Tel. 2487236

familienzentrum@sankt-elisabeth.net

Kath. Kirchengemeinde**St. Clemens****Kirchen und Gemeindezentren****St.-Clemens-Kirche**,

Lortzingstr. 21

Christus-Erlöser-Kirche,

Leharstr. 16

Eugen-Bolz-Haus, Belastr. 5**Mesnerin Ursula Bohorcic**

Tel. 0176-32782672

Hausmeisterin Klara Keberle

Tel. 6979132

Hausmeisterin**Katica Klobucar (EBH)**

Tel. 6993937

Gemeindeapostolat**Fr. Gertrud Schmidt**

Tel.: 696584

Kath. Kirchengemeinde**St. Fidelis****Regionalkantor und****Kirchenmusiker Tobias****Wittmann**

tobias.wittmann@drs.de

Tel. 90 71 37 26

Büro Kirchenmusik**Friederike Schauenburg-Klasen**

Tel. 90 71 36 36

Friederike.schauenburg-klasen@drs.de

Mesnerin Katharina Friedrich mesnerin@st-fidelis.de

Tel. 0171-9416444

Spanischsprachige Gemeinde Virgen de Guadalupe,

Seidenstraße 39, 70174 S.

capellan@catolicosenstuttgart.org, Tel. 0711-290431

Hausmeister St. Fidelis/**St. Clemens****Josef-Zef Nreca**

Tel. 01573-5106676

Pfarrbüro St. Clemens

Fleckenwaldweg 95, 70195 Stuttgart

Fr. Müller, Fr. Knöller

Tel. 0711-692569

Fax: 0711-6990533

stclemens.stuttgart@drs.de

www.st-clemens-stuttgart.de

Pfarrbüro St. Fidelis

Seidenstr. 39, 70174 Stuttgart

Fr. Kobald

Tel. 0711-291843

Fax 0711-299474

stfidelis.stuttgart@drs.de;

http://www.st-fidelis.de/

Pfarrbüro St. Elisabeth

Elisabethenstr. 32, 70197 Stuttgart

Fr. Jutzi, Fr. Baus-Yazbeck

Tel. 0711-63604-0

Fax 0711-63604-70

kontakt@sankt-elisabeth.net

www.sankt-elisabeth-stuttgart.de

Mo
Di 14 - 18 Uhr
Mi 9 - 12 Uhr
Do 9 - 12 Uhr
Fr 9 - 12 Uhr

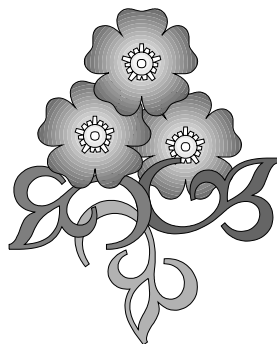
9 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr
9 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr
9 - 12 Uhr

9 - 12 und 14 - 16 Uhr
9 - 12 und 15.30 - 17 Uhr
9 - 12 Uhr
9 - 12 und 14 - 18 Uhr
9 - 12 Uhr

Unsere Jubilare

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

Aus Datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir in der Online-Version die Namen nicht veröffentlichen. Lesen Sie bitte in der gedruckten Version nach.



Wenn Sie es nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag in den Kirchlichen Mitteln erscheint, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis an das Pfarramt jeweils zum Redaktionsschluss.

Einsam muss man nicht sein!

Immer mehr Menschen in Stuttgart leben allein, darunter auch viele ältere Menschen. Viele Menschen fühlen sich einsam. Das muss nicht sein. Sie können Gemeinschaft mit anderen erleben und andere Menschen kennenlernen, z. B. im Bischof-Moser-Haus, mitten in der Stadt.

Die Begegnungsstätte Bischof-Moser-Haus des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. ist ein offenes Haus in Stuttgarts Innenstadt, in dem sich jeder wohlfühlen soll. Sie können bei uns Gespräche führen, oder sich einfach erholen bei einer Tasse Kaffee. Sie können kreativ werden oder sich mit anderen Menschen treffen. Auch das Kurs- und Vortragsangebot hält viel für Sie bereit: z.B. Gedächtnistraining, Gymnastik, Feldenkrais, Computerkurse, Sprachkurse, Gesprächskreise zu unterschiedlichen Themen oder auch allgemeinbildende Vorträge und noch Vieles mehr.

Seit einiger Zeit haben wir ein neues Projekt, das sich an Menschen wendet, die alleine leben und daran gerne etwas ändern wollen. Wir besuchen Menschen, auch zuhause, um unsere Angebote vorzustellen. Falls Sie also jemanden kennen, der unter dem Alleinleben leidet, oder Sie selbst den Schritt aus den eigenen vier Wänden heraus wagen wollen, können sie mich gerne anrufen. Ich stelle Ihnen unverbindlich unsere Angebote vor.

Heike Gerlach, Begegnungsstätte Bischof-Moser Haus, Caritasverband für Stuttgart e.V., Wagnerstraße 45, 70182 Stuttgart, Tel. 0711-21069-37



KATHOLISCHE SOZIALSTATION

Pflegegruppe Stuttgart-West

Telefon: 07 11/6 36 52 94

Fax: 07 11/6 36 10 79

Mobiltelefon: 01 72/7 30 70 62

E-Mail: GKGStuttgart.Sozialstationen@drs.de

Internet: www.sozialstationen-stuttgart.de

BERATEN • HELFEN • PFLEGEN
Der ambulante Pflegedienst
der katholischen Kirchengemeinden

FEBRUAR

Adventsbasar des Bastelkreises

Die stolze Summe von 2246,30 Euro konnte der Bastelkreis bei seinem Adventsbasar einnehmen für den Verkauf von Gebasteltem, Essen, Kaffee und Kuchen.

Jeweils 500 Euro erhalten das Hospiz St. Martin, die Franziskusstube von Sr. Margret und der Sakralchor.

Nach Abzug der entstandenen Kosten für Material bleibt noch ein kleiner Betrag übrig, von dem sich die Bastelfrauen einen hochverdienten kleinen Ausflug gönnen.

Herzlichen Dank an die Damen, welche jahrein, jahraus wunderschöne Dinge herstellen. Ebenfalls vielen Dank an alle Kuchenspender und alle, die in der Küche und bei der Organisation mitgeholfen haben.

Alfred Nicklaus

Musik im Abendgottesdienst

In guter Tradition legen wir im Februar den kirchenmusikalischen Schwerpunkt auf den Sonntagabendgottesdienst. Am 5. Februar spielt Tobias Wittmann das Orgelwerk *Annum per Annum* von Arvo Pärt und beschließt damit die Reihe Klang-Raum ZEIT. Der estnische Komponist besticht durch die Schlichtheit und Ruhe seiner Werke und ist sicherlich vielen Besuchern des Konzerts vom 12. November mit der Aufführung von Pärts *Spiegel im Spiegel* in guter Erinnerung. Erstmals ist am 12. Februar Chorisma Cannstatt unter der Leitung von Ulrich Hafner in St. Fidelis zu Gast. Der junge und ambitionierte Chor aus der Liebfrauen Kirche in Cannstatt hat seinen musikalischen Schwerpunkt in der Populärmusik und ist für seine mitreissenden und schwungvollen Auftritte bekannt.

Am Faschingswochenende (26. Februar) wird „Heiteres für Drehorgel und Orgel“ zu hören sein. Wir freuen uns, dass Domorganist Johannes Mayr gemeinsam mit Winfried Klein und Elisabeth Wolf an den Drehorgeln musiziert.

Friederike Schauenburg-Klasen

Termine im Februar

3. Freitag
20.00 Fideler Tanzabend
6. Montag
20.00 Ökumenischer Stammtisch, Restaurant „Divan“, Hölderlinstr.
7. Dienstag
12.00 Mittagessen in Gemeinschaft. Anmeldung bis Montag, Tel.: 291843
8. Mittwoch
14.30 Mittwochstreff: „Was bedeutet LEBEN“ - Gesprächsrunde mit Wally Walter, Rosenberggemeinde
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“
17. Freitag
19.30 „Zur Mitte finden“ - der Bibel tanzend begegnen
19. Sonntag
Fidele Wanderung
21. Dienstag
12.00 Mittagessen in Gemeinschaft. Anmeldung bis Montag, Tel.: 291843
22. Mittwoch
14.30 Mittwochstreff: „Weltgebetstag 2017 - Philippinen“, Vortrag von Ursula Nickel, Rosenberggemeinde
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“

Alle Veranstaltungen
finden, wenn nicht anders
vermerkt,
im Gemeindezentrum
St. Fidelis, Silberburgstr. 60
statt.

Vorschau März

3. Freitag
20.00 Fideler Tanzabend
5. Sonntag
Fidele Wanderung
7. Dienstag
12.00 Mittagessen in Gemeinschaft. Anmeldung bis Montag, Tel.: 291843
8. Mittwoch
14.30 Mittwochstreff:
„Australien“, Filmbericht über eine Reise von Margaretha Schmidt, Rosenberggemeinde
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“
17. Freitag
19.30 „Zur Mitte finden“ - der Bibel tanzend begegnen
21. Dienstag
12.00 Mittagessen in Gemeinschaft. Anmeldung bis Montag, Tel.: 291843
22. Mittwoch
14.30 Mittwochstreff:
„Frühling - ja du bist“ mit Ursula Lipps-Züfle, Rosenberggemeinde
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“



„Wir erbitten die Einheit der Christen, weil wir Christus bitten. Wir wollen die Einheit leben, weil wir Christus nachfolgen wollen.“

Papst Franziskus am Twitter

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Fidelis
Email: stfidelis.stuttgart@drs.de
Homepage: <http://www.st-fidelis.de/>

Telefon-Nr. Anschriften:
29 18 43 Pfarramt, Seidenstraße 39, 70174 Stuttgart
Martina Kobald
29 94 74 Telefax: St. Fidelis
63 604-0 Pfarrer Werner Laub
29 18 43 Pfarrer E. Benk
29 36 06 Diakon A. Nicklaus, alfred.nicklaus@drs.de
907 13726 Regionalkantor T. Wittmann
tobias.wittmann@drs.de
29 04 31 Spanisch sprechende Gemeinde
capellan@catolicosenstuttgart.com
2 26 38 24 Gemeindezentrum, Silberburgstraße 60
6 36 52 94 Kath. Sozialstation Stuttgart-West
2 29 36 03 Schwestern von Reute, Silberburgstraße 60
29 35 07 Kindergarten St. Fidelis, Silberburgstr. 60A

Bankverbindung: BW Bank
BIC: SOLADEST600
IBAN: DE52 60050101 0001322976

Grafikdesign: W. Kern
Besinnungstexte für die Sonntage: S. Broeckmann
Endredaktion: Ä. Major
Druck: Gebr. Knöller GmbH & Co KG, Stuttgart

Ständige Termine:

- Jeden Montag in der Hauskapelle des Gemeindezentrums um 19.30
Gebetskreis
- Jeden Dienstag um 14.45 im Gemeindezentrum:
Gymnastik für Ältere
- Jeden 1. Dienstag um 20.00 **Taizé-Gebet** im Meditationsraum
- Jeden 2. und 4. Dienstag um 18.30 **Meditation** im Meditationsraum der Kirche
- Jeden Mittwoch ist von 9.30 - 11.00 **Krabbelgruppe** im Gemeindezentrum (Fr. Wassmer, Tel.: 2237607)
- Jeden Donnerstag von 9.30 - 13.30 **Bastelkreis** in der ehem. Bücherei
- Jeden Donnerstag in der Schloßrealschule **Gymnastik für Frauen:** 18.00, 19.00 und 20.00

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist der 10. Februar 2017.



Das neue Pflegestärkungsgesetz II verständlich erklärt

Am Mittwoch, den 22. Februar um 18.00 Uhr lädt die Demenzinitiative Stuttgart West Betroffene, pflegende Angehörige und Interessierte in das Gemeindezentrum der Paul-Gerhardt Gemeinde, Rosenbergstraße 192, zu einem Vortrag über die Leistungen der Pflegeversicherung ein.

Referent ist Günther Schwarz, Leiter der Alzheimer-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft in Stuttgart und ein ausgewiesener Experte in Sachen Pflegeversicherung. Seit vielen Jahren schreibt er Ratgeber zu diesem Thema.

Ab 1. Januar 2017 ist das neue Pflegestärkungsgesetz in Kraft getreten. Es soll die Situation von pflegebedürftigen Menschen verbessern und die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz berücksichtigen. Künftig sollen alle Menschen den gleichen Zugang zu Leistungen der Pflegeversicherung haben, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung ihren Alltag nicht eigenständig bewältigen können.

Wie verändern sich die Leistungen der Pflegeversicherung und welche Auswirkungen hat das neue Begutachtungsverfahren? Die immer wieder neuen gesetzlichen Regelungen sind für Versicherte oft sehr schwer zu durchschauen. Günther Schwarz gibt einen verständlichen Gesamtüberblick über das neue Pflegestärkungsgesetz. Es besteht selbstverständlich auch die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Alfred Nicklaus

Bürozeiten im Pfarrbüro St. Fidelis Seidenstraße 39, Tel.: 29 18 43

Montag:	9.30 - 12.00
Dienstag:	16.00 - 18.00
Mittwoch:	9.30 - 12.00
Donnerstag:	16.00 - 18.00
Freitag:	9.30 - 12.00